



Liebe Leserinnen und Leser,

nach nahezu fünf Jahren Dieselskandal erhält nun endlich rund eine Viertelmillion betrogener Autobesitzer ein konkretes Angebot für eine Entschädigung. Es war ein langer und schwieriger Weg, bis der Vergleich mit Volkswagen stand. Und ja, wir Verbraucherschützer haben für mehr gekämpft. Doch wir sind froh, dass jetzt eine Lösung für eine schnelle, transparente und – das war uns besonders wichtig – sichere Entschädigung auf dem Tisch liegt. Auch in einem ganz anderen Bereich streitet der Verbraucherzentrale Bundesverband dafür, dass Verbraucherinnen und Verbraucher nicht mit Kosten allein gelassen werden: nämlich, wenn es um digitale Helfer in der Pflege geht. Intelligente Technologien, die das Leben von Pflegebedürftigen und Pflegenden erleichtern können, werden bislang kaum von den Kassen erstattet. Was sich ändern muss, lesen Sie in dieser Ausgabe von *Verbraucherpolitik kompakt*.

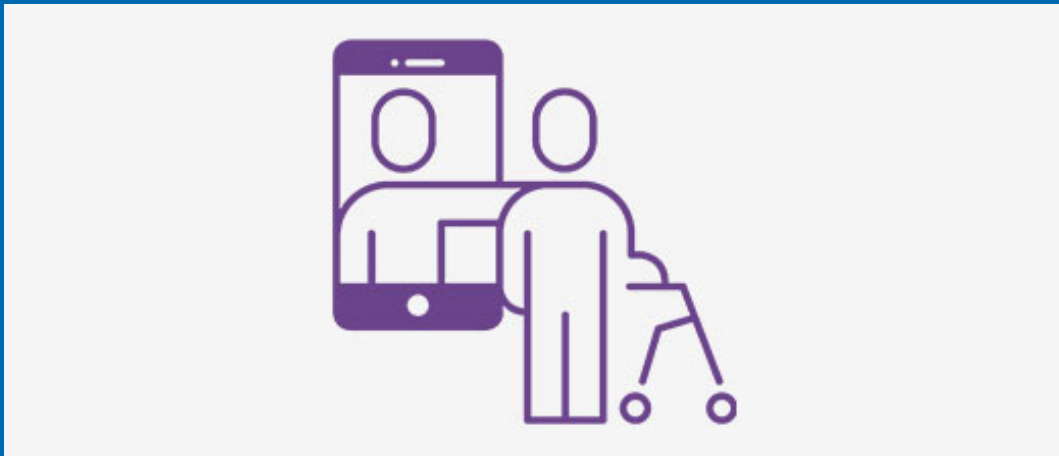
*Ihr Klaus Müller
Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)*

INHALT

- » **Im Fokus: Digitale Pflegehelfer**
- » **Verbraucherpolitik**
- » **Verbraucheralltag**
- » **Marktbeobachtung**
- » **Fakten und Positionen**
- » **Verfahren und Urteile**
- » **Termine**



IM FOKUS: DIGITALE PFLEGEHELFER

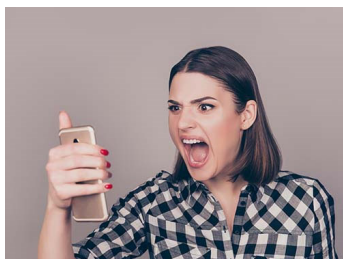


PFLEGEKASSEN SOLLEN KOSTEN ÜBERNEHMEN

Digitale Assistenzsysteme wie Sturzsensoren oder intelligente Pflegebetten können eine große Unterstützung für Pflegebedürftige und Pflegende sein. Bislang werden die Kosten für solche Produkte jedoch kaum erstattet. Auf Basis eines aktuellen Rechtsgutachtens fordert der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv), dass die Pflegekassen die Finanzierung übernehmen sollen, wenn die digitalen Hilfen einen pflegerischen Nutzen erfüllen. Welche Maßnahmen nötig sind, damit die Digitalisierung nicht an Pflegebedürftigen und Pflegenden vorbeigeht, diskutiert der vzbv mit Experten aus Politik und Pflege sowie mit Vertretern von Krankenkassen im Rahmen der Veranstaltung „Update für die Pflege“.

- » Forderungen des vzbv
- » Rechtsgutachten zu digitalen Assistenzsystemen in der Pflege (PDF 1002 KB)
- » Faktenblatt zur Digitalisierung in der Pflege (PDF 180 KB)
- » Veranstaltung "Update für die Pflege" am 23. April 2020

VERBRAUCHERPOLITIK



SCHUTZ VOR KOSTENFALLE

Das geplante Gesetz für faire Verbraucherverträge soll Verbraucher besser vor Kostenfallen schützen. Damit dies gelingt, müssen aus Sicht des vzbv noch zentrale Punkte erfüllt werden. So braucht es etwa eine allgemeine Bestätigungslösung: Wer nach einem Telefonat nichts bestätigt hat, sollte auch nichts bezahlen müssen – egal ob es sich um einen Strom- oder Mobilfunkvertrag handelt. Rund um Kostenfallen, wie untergeschobene Verträge oder überzogene Inkassoforderungen, drehen sich auch Aktionen und Angebote der Verbraucherzentralen anlässlich des Weltverbrauchertags am 15. März.

» [Stellungnahme des vzbv zum Gesetzentwurf \(PDF 239 KB\)](#)

» [Informationen zum Weltverbrauchertag 2020](#)



REGELN FÜR KINDERLEBENSMITTEL

Comicfiguren auf Cornflakes und Knisterkugeln im Joghurt – viele Lebensmittel sprechen besonders Kinder an. Doch ihr Gehalt an Zucker, Fett oder Salz ist oft alles andere als kindgerecht. Der vzbv fordert eine strengere gesetzliche Regelung: Nur Lebensmittel mit bestimmten Nährwertkriterien sollen an Kinder gerichtet beworben werden dürfen.

» [Pressemitteilung mit aktueller Umfrage](#)

NACHGEZÄHLT

57

Schulen aus 13 Bundesländern hat der vzbv in diesem Jahr als Verbraucherschulen ausgezeichnet. Sie alle rüsten Kinder und Jugendliche mit wichtigen Kompetenzen für den Verbraucheralltag aus.

» [Zur Vorstellung der Preisträger](#)

VERBRAUCHERALLTAG



VERGLEICH FÜR BETROGENE VW-KÄUFER KOMMT

Der vzbv und Volkswagen haben sich im Rahmen der Musterfeststellungsklage auf einen Vergleich geeinigt. Rund eine Viertelmillion betrogener Dieselbesitzer erhält ein Angebot: VW verpflichtet sich, je nach Fahrzeugtyp und Modelljahr Entschädigungssummen von 1.350 bis 6.257 Euro zu zahlen. Zudem trägt VW die Kosten für die Abwicklung des Vergleichs und die Rechtsberatung der Verbraucher.

» [Weitere Informationen sowie Fragen und Antworten zum Vergleich](#)



INFORMATIONEN ZUM CORONAVIRUS

Der Coronavirus breitet sich in Deutschland und Europa aus, viele Menschen sind verunsichert. Die Verbraucherzentralen beantworten häufige Fragen, etwa wie man sich schützen und wo man sich testen lassen kann. Auch Verbraucher, die aufgrund des Virus eine Reise nicht antreten können oder nach der Absage einer Veranstaltung auf Tickets sitzen geblieben sind, erfahren mehr über ihre Rechte.

» [Rat und Tipps auf www.verbraucherzentrale.de](http://www.verbraucherzentrale.de)



GETWITTERT



„Die Liste insolventer Energieanbieter ist lang, Verbraucher verlieren im Fall einer Insolvenz häufig Geld. Die Bundesnetzagentur sollte ihre Aufsichtsrechte rechtzeitig nutzen, um Verbraucher vor Verlusten zu schützen.“

Sven Scharioth

Geschäftsbereichsleiter Marktbeobachtung beim
Verbraucherzentrale Bundesverband

Folgen Sie [@vzbv](#) und **unseren Experten** bei Twitter.

» **Mehr zu Krisen bei Energielieferanten**

MARKTBEOBACHTUNG

VERBRAUCHERAUFRUF ZU DIGITALEN STROMZÄHLERN

Seit Ende Januar dürfen zur Ermittlung des Stromverbrauchs nur noch digitale Zähler eingebaut werden. Der vzbv prüft nun, ob die Anbieter von modernen Messeinrichtungen und intelligenten Messsystemen die gesetzlichen Vorschriften einhalten oder ob es Hinweise auf mögliche Verstöße gibt. Verbraucher können über ein Online-Formular über ihre Erfahrungen berichten.

» [Verbraucheraufruf zu digitalen Stromzählern](#)

KONSUMGÜTERKAUF: DEFIZITE BEI KREDITVERMITTLUNG

Die Finanzierung für eine Küche oder einen neuen Computer schließen Verbraucher häufig direkt beim Kauf ab. Anhand von 91 Testkäufen haben die Marktwächterexperten die Kreditvermittlung vor Ort analysiert, mit bedenklichem Ergebnis: Schwachstellen und Probleme finden sich sowohl bei den Finanzierungsprodukten selbst als auch in der Vermittlungssituation und bei den beteiligten Vermittlern.

» [Pressemitteilung mit Untersuchungsbericht](#)



FAKTEN UND POSITIONEN

- 📄 [Kurzpapier vzbv | Bewertung EU-Verhandlungsmandat für Abkommen mit Großbritannien \(PDF 235 KB\)](#)
- 📄 [Stellungnahme vzbv | Gesetz zur Förderung der Elektromobilität und zur Modernisierung des Wohnungseigentumsgesetzes \(PDF 131 KB\)](#)
- 📄 [Positionspapier vzbv | Verantwortung und Haftung von Online-Marktplätzen und Vergleichsportalen \(PDF 278 KB\)](#)
- 📄 [Positionspapier vzbv | EU-Einwegplastik-Richtlinie ambitioniert umsetzen \(PDF 586 KB\)](#)
- 📄 [Gutachten | Neuanfang in der privaten Altersvorsorge \(PDF 936 KB\)](#)

» Eine Übersicht aller Stellungnahmen und Positionspapiere finden Sie [hier](#)



VERFAHREN UND URTEILE

[Facebook verstößt gegen Datenschutzrecht | Urteil des Kammergerichts Berlin](#)

[Anlagevermittler muss in Werbespots deutlich vor Totalverlustisiko warnen | Urteil des LG Hamburg](#)

[Fristen gelten auch für die 365 AG | Urteil des LG Köln](#)

» Hier finden Sie weitere Verfahren des vzbv sowie verbraucherrelevante Urteilen

TERMINE

15. März 2020

[Weltverbrauchertag: Verbraucherzentralen informieren bundesweit rund um das Thema Kostenfallen.](#)

22. April 2020

[Prozessauftakt in der Musterfeststellungsklage der Verbraucherzentrale Sachsen gegen die Sparkasse Leipzig am Oberlandesgericht Dresden](#)

23. April 2020

[Update für die Pflege. Mit digitalen Hilfen Pflegebedürftigen den Alltag erleichtern, Veranstaltung des vzbv in Berlin](#)

15. Juni 2020

[Deutscher Verbrauchertag in Berlin unter dem Motto *Falle zu, Geld weg: Verbraucher im Alltag verlässlich schützen*](#)

[Alle Termine anzeigen](#)

Stand: 11. März 2020

Bildquellen in der Reihenfolge des Erscheinens: Gert Baumbach - vzbv; vzbv; deagreez - fotolia.de; pavel losevsky - fotolia.de; vzbv; vzbv unter Verwendung von Avantgarde - fotolia.com; mitiu - adobestock.de; Gert Baumbach - vzbv